



**Zum Wohl** In der gemütlichen Atmosphäre der Gaststätte zum Dorfbrunnen kann man sich bei Essen und Trinken rundum wohlfühlen. Michael Petry, Gaby Petry und Gaby Schlemm (von links). FOTO: SIMMET

# Markenzeichen: Urige Atmosphäre

Der Altstadter Dorfbrunnen ist mehr als nur Kneipe

Ein Geheimtip ist er eigentlich längst nicht mehr, der Altstadter „Dorfbrunnen“ – und das, obwohl er eigentlich ziemlich versteckt in einem Wohngebiet liegt und Gäste in viele Seitenstraßen einbiegen müssen, bevor sie das Lokal in der Kantstraße betreten können. „Mehr als nur Kneipe“ hieß die Maxime, mit der Michael und Gaby Petry vor nunmehr schon mehr als neun Jahren mit ihrem Wirtshaus anfangen. Daß dieses „Dorfbrunnen“ heißt, kommt indes nicht von ungefähr, sprudelt mitten im Wirtshaus doch eine jener alten Handpumpen, mit denen in früheren Zeiten auf dem Dorf die Wasserversorgung bewerkstelligt wurde.

„Urige Atmosphäre, das ist wohl unser Markenzeichen schlechthin“, freut sich der 36jährige Gastwirt und gelernte Koch, daß die Stammgäste eifrig an der Gestaltung des nostalgisch-kuscheligen Ambientes mitwirken. Sense und Dreschflügel, hölzerne Räder, die noch der Wagner gemacht hat, Werkzeuge des Hufschmiedes brachten sie sozusagen als „Gastgeschenke“ zur Dekoration „ihres“ Lokals mit. Ein imposanter Erntekranz zierte zudem die hohe Decke, an einem brusthohen Eichenfaß kann man im Stehen eines der gepapten Biere genießen, die Michael Petry von gleich drei Brauereien im Ausschank hat. „Zu uns kommen Skatrunden ebenso wie jene, die am Tresen mal schnell ihren Durst löschen. Und es kommen jene, die in aller Ruhe gut essen wollen“, verweist der Hausherr auch auf die reichhaltige Speisekarte, die

dem kleinen Hunger ebenso gewachsen ist wie der Lust auf ausgiebige Gaumenfreuden.

Unterstützt wird Petry von seinen „drei Gabys“: Seine Frau hinter der Theke, Gaby Schlemm bedient, und Gabi Müller hilft in der Küche. Alle Hände voll zu tun gibt es für sie dann, wenn wieder einmal eine Aktionswoche angesagt ist. „Ende September beginnt das urig-bayeri-

## KNEIP-TOUR

sche Oktoberfest, danach ist eine Woche mit Fischspezialitäten vorgesehen, im November gibt es Muscheln in allen Variationen. Und dann bieten wir auch immer Live-Musik“, unterstreicht Petry, daß Langeweile im „Dorfbrunnen“ ein Fremdwort ist.

■ Als nächstes wird die „Erbacher Rentnerband“ („berühmt-berüchtigt“) am 27. September Schlager aus den 60er Jahren zum Besten geben. bam

## DORFBRUNNEN

**Getränke:** Ur-Pils, Bitburger, Bruch-Zwickel 3,20 Mark (0,3 Liter), Weine ab 4,50 Mark.

**Essen:** Salate und Toasts ab 8,90 Mark, Rahm- und Wienerschnitzel 15,50 Mark, Rumpsteak „Hofmeister Art“ 24,50 Mark.

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Freitag ab 17 Uhr, Samstag und Sonntag ab 15 Uhr, an Feiertagen ab 11,30 Uhr.

**Ruhetag:** Montag.